

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 13 (1915)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Sektion Zürich-Schaffhausen : Herbstversammlung 1914

Autor: Baumgartner, Th.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A cette occasion sera discuté le postulat de la section de Genève de renoncer à l'assemblée générale de cette année, prévue pour la ville de Genève, en vertu des circonstances momentanées.

Les sections sont instamment priées de désigner leurs délégués et de porter leurs noms à la connaissance du soussigné.

St-Gall, Janvier 1915.

Le Président
de la Société suisse des Géomètres:
M. Ehrensberger.

Sektion Zürich-Schaffhausen.

Herbstversammlung 1914.

Die Herbstversammlung unserer Sektion wurde am 13. Dezember 1914, nachmittags, im Restaurant „Du Pont“ in Zürich abgehalten. In seinen Begrüßungsworten gedachte Präsident Fischli des verstorbenen Kollegen Herrn alt Kantonsgeometer Benz, zu dessen Andenken sich die Versammelten von ihren Sitzen erheben. Der Vorstand hat trotz der ernsten Zeiten seine Tätigkeit nicht eingestellt; er hat neben der Vorberatung der heutigen Traktanden eine Agitation zur Erwerbung neuer Mitglieder eingeleitet. Acht Kollegen wurden von der Versammlung in den Verein aufgenommen, so dass die Sektion heute 59 Mitglieder zählt. Bei einem Anwachsen der Mitgliederzahl auf 65 würde der Verein eine dritte Vertretung in der Delegiertenversammlung erhalten. Die zirka 25 in der Sektion wohnhaften, aber dem Verein bisher fernstehenden Kollegen werden um ihren Beitritt ersucht.

Herr Kantonsgeometer Leemann referierte über die vom kantonalen Katasterbureau aufgestellte Anleitung über die Behandlung der öffentlichen Gewässer und Strassen und der Waldungen bei der Durchführung der Grundbuchvermessungen im Kanton Zürich. Die starken Meinungsverschiedenheiten, die bei der Diskussion zutage traten, verhalfen dem Antrag, über diese Materie einen speziellen Diskussionsnachmittag abzuhalten, zur Annahme. Der Vorstand legt der Versammlung das Programm

des an der Andelfinger Versammlung beschlossenen Vortragskurses vor. Von sich aus hat der Vorstand die Frage, ob der Beschluss von Andelfingen in Wiedererwägung zu ziehen sei, verneint. Wenn auch einige wenige Mitglieder der Sektion durch den Dienst an der Grenze vom Besuch des Kurses abgehalten werden, so wird doch die Abhaltung der hauptsächlich im Interesse der Privatgeometer liegenden Vorträge über Verifikation und Fehlertheorie als dringend betrachtet. Nicht so einmütig wie der Vorstand ist die Versammlung. Die Bedürfnisfrage wird nicht bestritten; doch werden eine Reihe von Gründen angeführt, die eine Verschiebung des Kurses auf nächsten Winter rechtfertigen. Die Versammlung akzeptiert den von Kollege Fisler gestellten Wiedererwägungsantrag des Andelfinger Beschlusses mit 15 zu 9 Stimmen und erhebt den Verschiebungsantrag Prof. Stambach mit 13 zu 11 Stimmen zum Beschluss. Der Vortragskurs wird also erst im nächsten Winter abgehalten werden.

Die für die Beratung der Frage der Ausbildung von Hilfskräften in der Frühjahrsversammlung eingesetzte Kommission ist zu keinem Ergebnis gekommen. Die Ansichten über die Frage des Bedürfnisses von Hilfskräften, über den Grad der Ausbildung derselben und über die Zweckmässigkeit der Lösung der Frage auf dem Boden der Sektionen oder durch den Gesamtverein, divergierten stark. Die Diskussion zeitigte den Beschluss, die Hilfskräftefrage dem Zentralvorstande zu überlassen.

Als Abgeordnete der Sektion in die Delegiertenversammlung werden gewählt: aus dem Vorstande A. Gossweiler, Dübendorf, aus den Mitgliedern Prof. F. Zwicky, Winterthur, und als Ersatzmänner: A. Meyer, Neuhausen, und R. Werffeli, Zürich. Gegen 6 Uhr schloss Präsident Fischli die 34 Mann starke Versammlung.

Seebach, den 10. Januar 1915.

Der Sekretär: *Th. Baumgartner*.
